

# Helmholtz Website

Jonas Teufel  
jonseb1998@gmail.com

Karlsruhe — October 25, 2019

## Contents

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>2</b>
1.1	Einloggen . . . . .	2
1.2	Programme ausführen . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Scopus Publikationen</b>	<b>3</b>
2.1	Funktionsweise . . . . .	3
2.2	Neue Publikationen abfragen . . . . .	4
2.2.1	Die Parameter . . . . .	4
2.2.2	Das Log . . . . .	4
<b>3</b>	<b>Scopus Autoren</b>	<b>5</b>
3.1	Informationen eines Autors ändern . . . . .	5
3.2	Affiliations von Autoren . . . . .	6
3.3	Änderungen speichern . . . . .	7
<b>4</b>	<b>Events</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Seiten</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Changelog</b>	<b>7</b>

# 1 Einführung

## 1.1 Einloggen

Einen Link zur Login page findet man in der Box "Meta" in der sidebar auf der rechten Seite. Die Meta-Box befindet sich am Ende der Liste aller Widgets und je nach Seite muss man dafür eventuell recht weit nach unten scrollen.

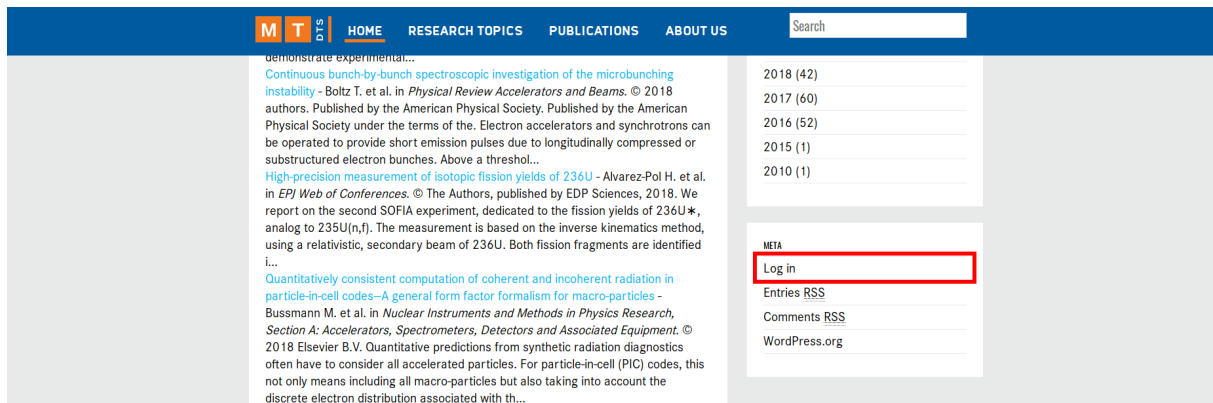


Figure 1: Der Link zum Seiten Login

Hat man dem Link "Log in" gefolgt kommt man auf eine Seite mit dem Anmelde Dialog. Hier muss man Nutzernamen und Passwort eingeben.

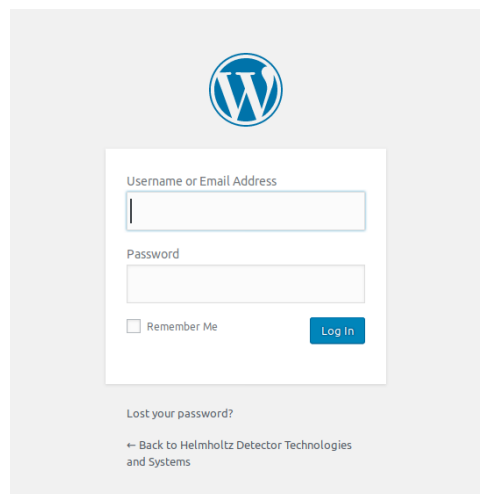


Figure 2: Der Login Dialog

Hat man sich dann erfolgreich angemeldet kommt man in den Administrationsbereich der Wordpress Seite, auch *Dashboard* genannt. Von der Admin Seite aus kann man die wichtigsten Inhalte editieren und managen.

## 1.2 Programme ausführen

Die Helmholtz Seite kann viele Funktionen automatisch in einem Hintergrundprozess ausführen. Diese Prozesse müssen aber erst durch einen Nutzer gestartet werden. Dazu dient der "Commands overview" Block auf dem Dashboard der Seite.

Der entsprechende Prozess/Befehl kann mit Hilfe des drop-down Menüs ausgewählt werden (1). Je nach Befehl kann dieser Parameter haben, oder nicht. Sollte der Prozess Parameter haben, werden die Eingabefelder für die Werte in dem grau hinterlegten Feld angezeigt (2). Um den Prozess zu starten muss nur der grüne Button "execute" gedrückt werden (3).

Sobald der Button gedrückt wurde läuft der Befehl im Hintergrund. Jeder Befehl schreibt dabei während der

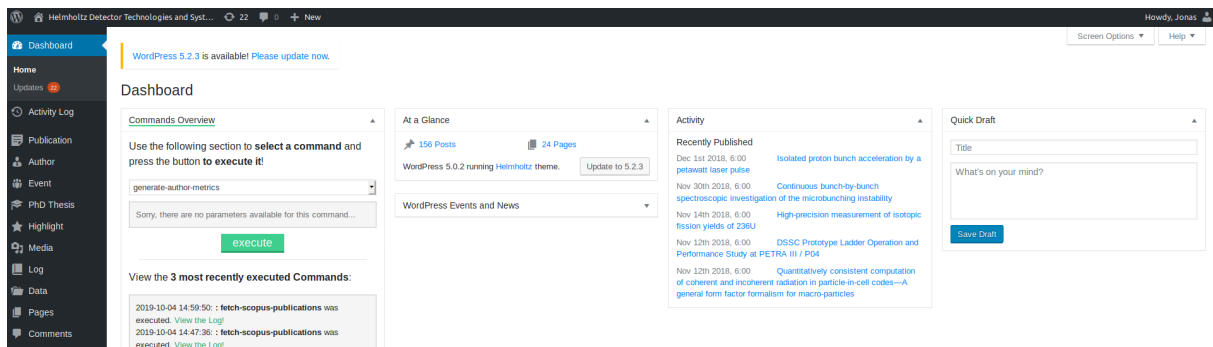


Figure 3: Das Dashboard

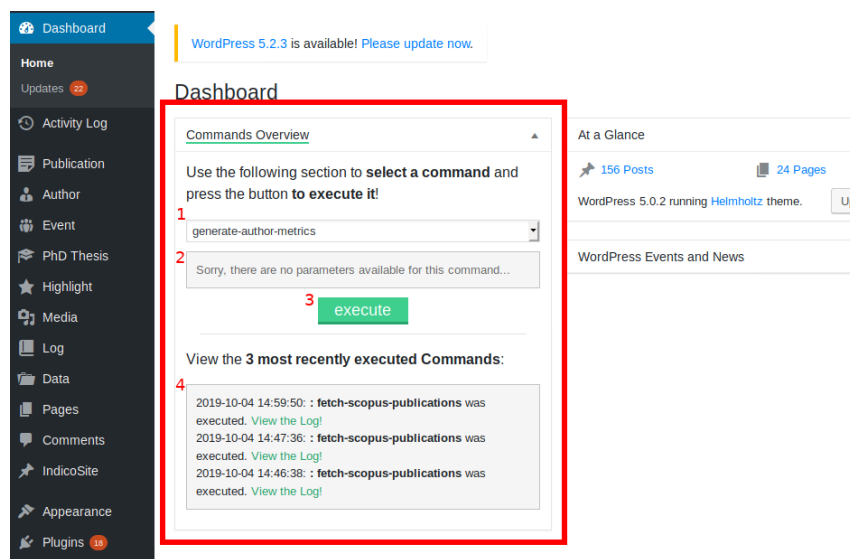


Figure 4: Hintergrund Prozesse werden von hier gestartet

Ausführung ein log. Dieses kann auch in Echtzeit auf der Seite angezeigt werden: In dem Feld unter dem Button sieht man eine Auflistung mit dem Datum der letzten 3 ausgeführten Befehle (4). Sobald der Button gedrückt wurde erscheint auch dieser Befehl als zuletzt ausgeführt in dieser Anzeige. Zu jedem Befehl ist ein Link gegeben, welcher direkt zu dem Log des Befehls führt.

## 2 Scopus Publikationen

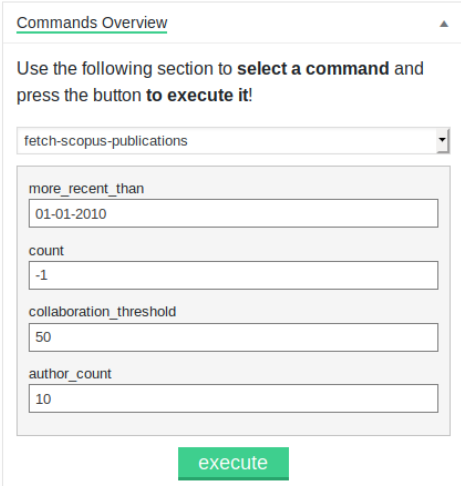
### 2.1 Funktionsweise

Auf der Helmholtz Wordpress Seite ist das *wp-scopus* plugin installiert. Das ist ein Programm, welches das automatische herunterladen von Meta Informationen von der Publikationsdatenbank *Scopus* erlaubt. So funktioniert es: Auf der Wordpress Seite werden mehrere Autoren definiert, insbesondere dadurch, dass ihre Scopus-ID angegeben wird. Durch diese ID, weiß Scopus, welcher Autor gemeint ist und kann all seine Publikationen herausuchen. Dann kann ein Prozess gestartet werden um eventuelle neu auf Scopus erschienene Publikationen von den Autoren auf die Website zu laden. Dazu fragt das Programm von Scopus alle Publikationen von allen Autoren an. Diese werden dann noch nach bestimmten Kriterien gefiltert <sup>1</sup>. Wurden von Scopus Publikationen geliefert, die noch nicht auf der Seite vorhanden sind, werden diese automatisch als neue Posts eingefügt.

<sup>1</sup>Zum Beispiel ob die Publikationen evtl. vom Autor vor seiner Zeit in dieser Arbeitsgruppe geschrieben wurden und dadurch nicht relevant für die Website sind.

## 2.2 Neue Publikationen abfragen

Um den Prozess neue Publikationen von Scopus zu erfragen zu starten muss der Befehl **fetch-scopus-publications** (vgl. 1.2) ausgeführt werden.



The screenshot shows a web interface titled "Commands Overview". It contains a dropdown menu with "fetch-scopus-publications" selected. Below the dropdown are five input fields with the following labels and values: "more\_recent\_than" with "01-01-2010", "count" with "-1", "collaboration\_threshold" with "50", and "author\_count" with "10". At the bottom of the form is a green button labeled "execute".

Figure 5: Der *fetch-scopus-publications* Befehl

### 2.2.1 Die Parameter

Für den Befehl sind mehrere Parameter möglich:

**more\_recent\_than** Hier kann ein Datum angegeben werden, wie weit man bei der Abfrage zurück gehen will. Alle Publikationen, die *vor* diesem Datum veröffentlicht wurden, werden von der Abfrage ignoriert. Es werden nur alle Publikationen nach diesem Datum überprüft

**count** Gibt die Anzahl der zu prüfenden Publikationen an. Der Wert  $-1$  bedeutet, dass man *alle* Publikationen von allen Autoren übernimmt.

**collaboration\_threshold** Bei manchen Publikationen handelt es sich, um *collaboration papers*. Diese sollten bestenfalls auch als solche erkennbar klassifiziert sein. Leider nimmt Scopus diese Klassifikation selbst *nicht* vor. Und momentan existiert auch noch kein guter Algorithmus, um diese zu erkennen. Deshalb kann hier ein Grenzwert für die Anzahl der Autoren festgelegt werden, ab welchem Publikationen als *collaborations* klassifiziert werden.<sup>2</sup>

**author\_count** Viele Publikationen haben viele Autoren. Alle Autoren mit deinem Post über diese Publikation hier auf der Helmholtz Seite zu speichern macht keinen Sinn. Deshalb ist hier angegeben, wie viele Autoren pro Publikation gespeichert werden sollen.<sup>3</sup>

### 2.2.2 Das Log

Jeder Befehl erzeugt einen Log. Diese Log-Posts können im Dashboard auf der linken Seite mit dem Unterpunkt "Log" erreicht werden (1). Die Namen der posts entsprechen den Namen der ausgeführten Befehle. Zusätzlich kann in der rechten Spalte "Date" eingesehen werden, wann der Befehl ausgeführt wurde (2). Dies entspricht dem Startzeitpunkt des Befehls.

Der Log für den **fetch-scopus-publications** Befehl enthält unter anderem jede Publikation, welche vom Programm bearbeitet wurde.

Dabei sind die Publikationen, die nicht ins Programm übernommen wurden als normaler Text dargestellt. In Klammern wird angegeben, warum die Publikation nicht übernommen wurde. Gründe dafür sind zum Beispiel ein blacklisting, wenn die Publikation nichts mit dem Thema zu tun hat, oder wenn die Publikation nach gegebenem Parameter zu alt ist.

<sup>2</sup>Das geht mit der Beobachtung einher, dass collaboration paper meistens sehr große Autorenzahlen haben

<sup>3</sup>Dabei werden die Autoren, welche auf der Helmholtz Seite angegeben sind bevorzugt gespeichert und danach alphabetisch

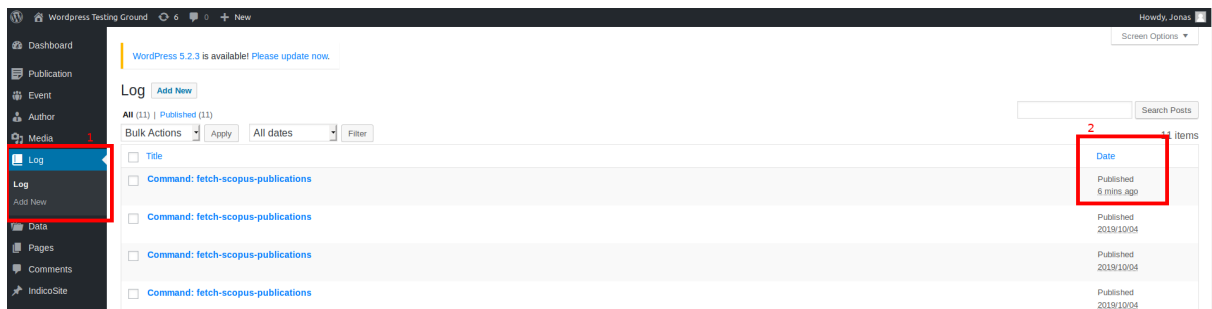


Figure 6: Übersicht über die Log Posts

Publikationen, welche neu auf die Seite übernommen wurden werden blau markiert und können als Link benutzt werden. Der Link führt dann auf die für diese Publikation neu erstellte Post Seite.

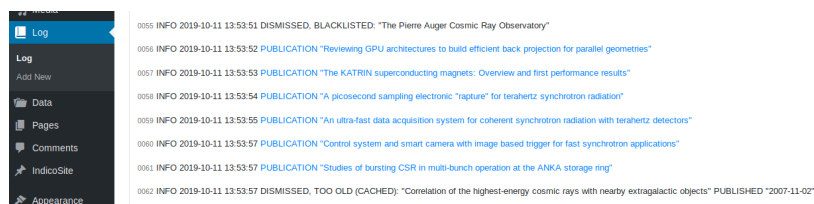


Figure 7: Beispielhafter Auszug aus einem Log zum Laden neuer Publikationen

### 3 Scopus Autoren

Wie in 2.1 schon erwähnt werden die Publikationen auf der Basis einer bestehenden Autorenliste zusammengetragen: Die Anfragen an die Scopus Datenbank sind in der Form "Welche Publikationen hat der Autor XY in letzter Zeit veröffentlicht?".

Die Autoren werden ebenfalls in der Form von Posts verwaltet. Diese Posts sind allerdings nicht öffentlich für einen Besucher einsehbar, sondern nur indirekt für die Publikationen wichtig.

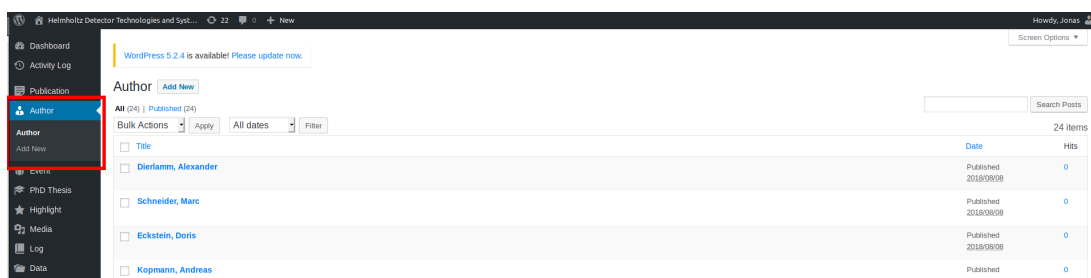


Figure 8: Übersichtsseite der Autoren

Die Autoren Posts können auf der rechten Seite unter dem Unterpunkt "Author" erreicht werden. Auf der Übersichtsseite sind die Posts für alle momentan verwalteten Autoren aufgelistet. Jedem Autor wird genau ein Post zugeordnet und der Titel dieses Posts entspricht dem Namen des Autors. Der Titel wird bei der Erstellung eines neuen Autoren-Posts automatisch zugewiesen.

#### 3.1 Informationen eines Autors ändern

Unter dem Eingabefeld für den eigentlichen Post Inhalt ist eine zusätzliche Eingabe Box für die Meta Informationen des Autors gegeben.

**Author Meta Information**

**Author Information**

Use these following input fields to enter the necessary information about the author.  
 (Note that the first and last name will be used as the title of the author post, replacing any custom title entered).  
 One author might be associated with multiple scopus author ids. This can be due to a mistake within the scopus database. For such a case multiple ids can be added to the author. All of them will be considered when fetching affiliation info and while requesting new publications from the scopus database.  
 One author usually works in a specific scientific field or a work group. For this case a category can be chosen. It is assumed, that if the author has these "specialties", every publication he has co-authored will be (at least partially) connected to that topic. Thus every publication fetched, which contains this author will be classified with his categories.

First name:

Last name:

Scopus ID:

Categories

Figure 9: Eingabefeld für Autor Meta Informationen

Zunächst sind zwei Eingabe Felder für den Vor- und Nachnamen des Autors gegeben. Diese werden genutzt um den Titel des Autor-Posts automatisch zu setzen.

Danach muss für einen Autor die Scopus ID angegeben werden. Diese ID ist die eigentliche Information, welche genutzt wird, um den Autor bei der Abfrage der Datenbank zu identifizieren. In den meisten Fällen wird einem Autor auch genau eine ID zugewiesen. In manchen Fällen kann es durch interne Probleme in Scopus dazu kommen, dass mehrere Profile für einen Autor angelegt werden, wodurch dieser durch mehrere ID's beschrieben wird. In diesem Fall kann durch den "+" Knopf ein weiteres Eingabefeld hinzugefügt werden.

Für einen Autor muss ebenfalls dessen Tätigkeitsfeld angegeben werden. Publikationen von einem Autor werden dann automatisch der hier ausgewählten Kategorien zugewiesen. Ist der Autor in verschiedenen Gebieten tätig, können auch hier durch den "+" Knopf beliebig viele Auswahlfelder hinzugefügt werden.

### 3.2 Affiliations von Autoren

In der gleichen Eingabebox, wie oben beschrieben gibt es einen weiteren Unterpunkt "Author Affiliations".

Dazu eine kurze Erklärung: Wenn eine Publikation von einem Autor in der Scopus Datenbank erfasst wird, dann wird ebenfalls erfasst, von welchem Institut / von welcher Einrichtung aus das Dokument geschrieben wurde. Oft kann es der Fall sein, dass Autoren schon Publikationen geschrieben haben, bevor sie Teil der aktuellen Arbeitsgruppe wurden und diese für die Webseite nicht relevant sind. In diesem Fall können die anderen Institutionen, für welche die Autoren in der Vergangenheit gearbeitet haben auf eine blacklist gesetzt werden. Bevor eine Publikation auf der Webseite vom Programm eingefügt wird, prüft dieses, ob sie von einer solchen blacklist Einrichtung stammt und wenn das der Fall ist wird sie ignoriert.

**Author Affiliations**

The following listing contains the information about all the institutes, with which the author has been affiliated with in the past. Here you have the chance to select those institutes either to be whitelisted or blacklisted. Publications, which have been written by the author while he was affiliated with a blacklisted institute will not be imported as a post!

Why might this feature be interesting? Some publications an author has written while he was affiliated with a different institute/work group might not be interesting for your current project. Those old publications of all your authors might flood the website, "drowning" all the interesting, new publications.

Affiliation name	whitelisted	blacklisted
60020179: Instituto de Astronomía y Física del Espacio (Buenos Aires)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
60027314: Karlsruhe Institute of Technology, Campus North (Eggenstein-Leopoldshafen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
60102538: Karlsruhe Institute of Technology (Karlsruhe)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
113133563: Karlsruhe Institute of Technology (Karlsruhe)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
114062636: Institute for Data Processing and Electronics (IPE)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

**Activity Log**

Figure 10: Blacklist / Whitelist Auswahl für einen Autor

Zur Spezifikation, welche Verbindungen mit welchen Einrichtungen für die Publikationen auf der Webseite relevant sind, können diese über ein Auswahlmenü entweder auf die Whitelist oder auf die Blacklist gesetzt wer-

den.

### 3.3 Änderungen speichern

Wurden irgendwelche Änderungen am Profil eines Autors vorgenommen, muss der grüne "save" Knopf ganz unten in der Eingabe Box gedrückt werden.

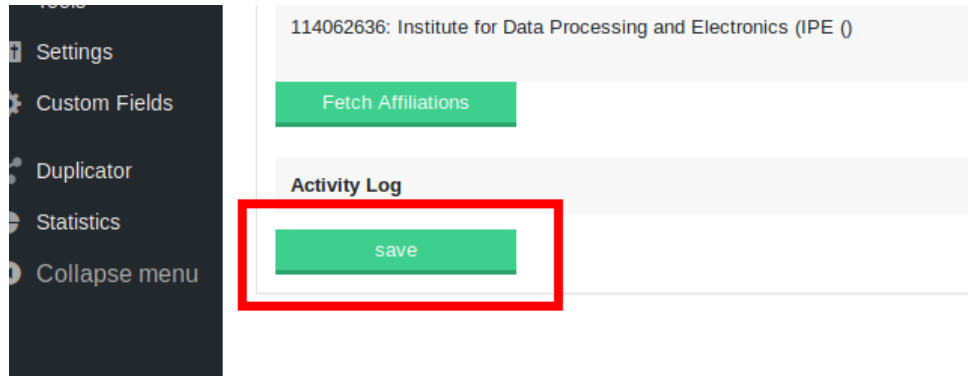


Figure 11: Speichern von Änderungen eines Autoren Profils

## 4 Events

under construction.

## 5 Seiten

under construction.

## 6 Changelog

**Version 0.0 - 09.10.2019** Einleitung mit Beschreibung fürs Einloggen. Kapitel über Scopus Publikationen

**Version 0.1 - 18.10.2019** Kapitel über Scopus Autoren